

„Heißer“ Gottesdienst

**Dornburg-Frickhofen.** Die Evangelische Kirchengemeinde Hadamar lädt alle Jugendlichen und alle, die sich jugendlich fühlen ein, den Gottesdienst zum Thema „Wenn's brennt“ gemeinsam zu feiern. Der Gottesdienst beginnt am Samstag, 5. April, um 18 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Frickhofen, Sportplatzweg 1. Mitwirken werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie der Jugendchor der Gemeinde und die Freiwillige Feuerwehr Frickhofen, die zum Löschen kommt. Pfarrer Johannes Jochemczyk verspricht, dass es zum Abschluss scharfe Pizza gibt.

Sammelwoche für die Jugend

**Dornburg-Frickhofen.** Wie die Senioren- und Jugendpflegerin der Gemeinde Margret Schardt bekannt gibt, findet vom 4. bis 14. April die Jugendsammelwoche statt. In der Gemeinde Dornburg sind in diesem Jahr die Jugendlichen der Jugendraumclubs unterwegs. Mit einer Spende unterstützen sie deren Jugendarbeit. *kdh*

So erreichen Sie die Redaktion Nordkreis: nnp-nordkreis@fnp.de



Touristisches Hinweisschild für Hadamar

An der Bundesstraße 49 hinter der Abfahrt Offheim in Richtung Wetzlar/Gießen steht das neue touristische Hinweisschild (offizielle Bezeichnung: Touristische Unterrichtungstafel) und wirbt für die Fürstenstadt Hadamar. Die Tafel, im internationalen Standard Weiß auf braunem Hintergrund, zeigt das Hadamarer Renaissanceschloss mit Nepomuk-Brücke, dem Wahrzeichen der Stadt, sowie das stilisierte Konvikt. Mit dem neuen Wegweiser wünscht sich die Stadt Hadamar, dass viele Reisende durch das Schild zu einem Besuch der Fürstenstadt animiert werden, um die zahlreichen Sehenswürdigkeiten und die einzigartigen Besonderheiten wie das Glasmuseum im Schloss und den Rosengarten auf dem Herzenberg zu entdecken. Nach jahrelangem Abstimmungsverfahren freut sich auch der Hadamarer Ortsbeirat, auf deren Initiative hin der Antrag bei Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement gestellt wurde, über die Umsetzung des Projektes. Das Motiv des Hinweisschildes war aus einem Wettbewerb des Ortsbeirates hervorgegangen.

Arbeitseinsatz beim Ski-Club

**Elz.** Beim Elzer Ski-Club ist wieder einmal die Arbeitskraft der Tennisspieler gefragt. Die Tennisanlage soll für die Freiluft-Saison vorbereitet werden. Daher lädt der Ski-Club zu einem großen Arbeitseinsatz für Samstag, 5. April, ab 10 Uhr ein. Der Einsatz soll bis maximal 15 Uhr dauern. Die geleisteten Arbeitsstunden werden dem persönlichen Kostenblock jedes Tennisspielers gutgeschrieben. Besonders an die Jugendlichen des Ski-Clubs wird appelliert, sich rege zu beteiligen. Die Helfer werden gebeten, Schuhe mit weichen Sohlen (wie Tennisschuhe) anzuziehen. Es empfiehlt sich, auch Arbeitshandschuhe und Gartengeräte mitzubringen. Für das leibliche Wohl wird wie immer gesorgt.

Bei Fragen zu Arbeitseinsätzen können Interessierte sich außerdem bei Christian Müller oder Steffen Lippert informieren. *bl*

Anpacken für den Kinderspielplatz

**Dornburg-Wilsenroth.** In den Kinderspielplatz an der Hauptstraße wurde in den vergangenen Wochen viel investiert. Der Ortsbeirat Wilsenroth lädt die Bevölkerung nun dazu ein, noch einmal gemeinsam anzupacken. Der Arbeitseinsatz ist am Samstag, 5. April, um 9 Uhr. Rund um die neuen Spielgeräte ist noch der Fallschutz fertigzustellen. Zudem werden die Rasenflächen geebnet und eingesät. *nnp*

Ein Nachmittag für Senioren

**Hadamar-Oberzeuzheim.** Der nächste Seniorennachmittag in Oberzeuzheim ist am Dienstag, 8. April. Beginn ist um 14 Uhr mit einer Meditation zur Fastenzeit im Pfarrheim. Anschließend stimmen sich die Besucher bei Kaffee und Kuchen auf Ostern ein.

VEREINE & VERBÄNDE

**Dornburg-Langendernbach.** Anlässlich der Jahresmesse für die verstorbenen Mitglieder des Männergesangsvereins „Liederkrantz“ Langendernbach singt der Verein im Sonntagsgottesdienst am 6. April um 9.15 Uhr in der Pfarrkirche „St. Matthias“ Langendernbach.

**Dornburg-Wilsenroth.** Die heutige Probe der Chorgemeinschaft Cäcilia-Frohsinn um 19.30 Uhr ist von besonderer Wichtigkeit. Deshalb wird um vollzähliges Erscheinen gebeten.

JAHRGÄNGE

**Elz.** Die Frauen des Jahrgangs 1936/37 treffen sich am Dienstag, 8. April, um 14 Uhr bei Cilly zu einer kleinen Wanderung. Abschluss ist im „Nassauer Hof“. *cos*

**Elz.** Zum Frühstück trifft sich der Jahrgang 1946/47 am Montag, 7. April, um 9.30 Uhr im Ratscafé-Bistro. *cos*

Sascha Schüren gibt das Staffelholz an seinen Bruder Mario weiter

Führungswechsel beim Sportverein Elz – Mitglieder sollen beim Bau des neuen Vereinsheims mit anpacken

**Etwas Wehmut gab es bei der Jahreshauptversammlung des Sportverein Elz. Sascha Schüren hörte nach sechs Jahren als Vorsitzender auf. Daneben bestimmten positive Rückblicke, aber auch Diskussionen rund um die Arbeitsstunden und den Neubau die Versammlung.**

**Elz.** Die Mitglieder des SV Elz ließen ihren bisherigen Vorsitzenden Sascha Schüren nicht gerne gehen. Sechs Jahre lang führte er den Verein und hat einiges auf die Beine gestellt oder in Bewegung gebracht. Doch beruflich ist es ihm leider nicht mehr möglich, diese arbeitsintensive Tätigkeit mit vollem Herzen zu erfüllen, weshalb er den Posten abgab.

Doch vorher ließ Sascha Schüren die sechs Jahre noch einmal Revue passieren. Er zeigte sich besonders stolz, die finanzielle Konsolidierung geschafft zu haben. „Im ersten Jahr haben mich die Finanzen um den Schlaf gebracht.“ In seiner Zeit ist der Kunstrasen angelegt worden, was mit großem Einsatz und viel Engagement von vielen Seiten gestemmt wurde. Ein wichtiger Meilenstein war auch die 100-Jahr-Feier des Vereins.

„Mir ist es nicht immer gelungen, bei meinen Visionen alle Mitglieder mitzunehmen“, erzählt er, „ich hätte mir noch mehr eine gro-

ße Familie SV Elz gewünscht.“ Sein Dank galt dem gesamten Vorstand, aber auch der vielen Unterstützung der Vereinsmitglieder. Sascha Schüren freute es besonders, dass die Fußball-Mannschaften derzeit sehr erfolgreich sind: „Das sah auch schon mal anders aus.“ Als Beisitzer wird er dem Verein weiterhin mit seinem Wissen und seinem Rat zur Seite stehen.

Schweres Erbe

Er gab den Vorsitz an seinen älteren Bruder Mario Schüren ab, der mit ihm im Vorstand angefangen hat und sich im Verein auskennt. „Ich werde ein schweres Erbe antreten“, bedankte sich Mario Schüren für die Wahl, „und bitte euch hier um eure Unterstützung.“ Zum zweiten Stellvertreter wurde Thomas Meister gewählt, Michael Zimmer übernimmt den 1. Schriftführer. Wiedergewählt wurde Oliver Metternich als 1. Kassierer. Neue Abteilungsleiterin Royal Ballett ist Michaela Heidekamp. 2. Schriftführerin ist Carolin Kipping. Als Abteilungsleiter Seniorenfußball wurde Raphael Giedrowicz wiedergewählt. Abteilungsleiter Jugend-Fußball wurde Peter Zimmer gewählt und Beisitzer im Jugendbereich ist Marco Krelowetz. Werner Weiße wurde als Leiter baulicher Bereich wiedergewählt, ebenso Andre Wagner als Leiter PR-Abteilung.

Für Sascha Schüren lag das vergangene Jahr unter dem Schwerpunkt Trainerausbildung im Jugendbereich. Die lizenzierten Trainer kommen der Jugend und dem Verein zugute, weshalb es für den Verein selbstverständlich war, die Kosten der Ausbildung zu übernehmen. Dank der lizenzierten Trainer gibt es auch Fördermittel vom Landessportbund.

Danach gaben die einzelnen Abteilungsleiter einen Einblick in die Arbeit des letzten Jahres. Beim Royal Ballett gibt es zurzeit vier Tanzgruppen, die trainiert werden und im vergangenen Jahr auch erfolgreich an sieben Turnieren teilgenommen haben. Höhepunkt war die Feier zu 40 Jahre Royal Ballett und zehn Jahre Wambachstelen. Gabi Friedrich von der Gardeabteilung konnte nicht anwesend sein, gab aber Sascha Schüren bekannt, dass die Gardeabteilung durch berufliche Entwicklungen aufgelöst wird.

Gut sieht es im Bereich der Jugendfußballer aus: 15 Mannschaften mit 250 Kindern befinden sich im Spielbetrieb. Nach 20 Jahren gelang durch die B-Jugend endlich wieder ein Aufstieg in die Gruppenliga. Die A-Jugend hat sich für die Kreisliga qualifiziert.

In die Gruppenliga wollen auch die Senioren aufsteigen, „denn da gehören wir hin“, sagt Abteilungs-

leiter Raphael Giedrowicz. Bevor Sascha Schüren seinen Vorsitz abgab, durfte er noch einige Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft ehren. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Gunnar Gasteier, Marko Marosevic, Peter Martin, Andre Mongelluzzi, Michele Mongelluzzi, Gerd Nink, Stefan Reusch,

Werner Reusch, Timo Schlag, Timo Wagner und Manuel Wald. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Manfred Mungenas und Klaus Sommer geehrt. 50 Jahre dabei sind Heinz Edel, Horst Friedrich, Manfred Gasteier und Manfred Siegl. 60 Jahre dabei ist Rudi Scharbach.

Ein wenig bedenklich ist der



Mario Schüren (rechts) bedankte sich bei seinem Bruder Sascha Schüren für die geleistete Arbeit als Vorsitzender des SV Elz. Foto: Lachnit

Eifrige Müllsammler



Die Jugendlichen der Freiwilligen Feuerwehr Hausen starteten erstmals die Aktion „Saubere Landschaft“ in ihrem Heimatort. Foto: Häring

**Waldbrunn-Hausen.** Die Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Hausen hatte in diesem Jahr erstmals die Beteiligung an der Aktion „Saubere Landschaft“ angeregt und gemeinsam mit den „Großen“ von der Feuerwehr wurde die Landschaft rund um Hausen gesäubert. Nun hofft man, dass diese Aktion auch in den nächsten Jahren Bestand hat. Man würde sich aber in Zukunft über die Beteiligung von

Mitgliedern anderer Hausener Vereine und Bürgern, die keinem Verein angehören, freuen. Auf jeden Fall war die Jugendabteilung bei dem Start der Aktion sehr aktiv und hat sich den ganzen Morgen in den Dienst der sauberen Landschaft gestellt. Die Mitglieder der Aktivenwehr waren mit ihren Privat-Pkw und Hängern unterwegs, um die vollen Mülltüten einzusammeln und abzutransportieren. *kdh*

**Ein tolles Konzert präsentierte das Musikkorps Blau-Orange unter der Leitung von Marc Leonardie. Film- und Musicalmelodien standen dabei im Mittelpunkt.**

**Dornburg-Frickhofen.** Tabea Neunzerling führte erstmals die vielen Besucher beim Frühjahrskonzert des Musikkorps „Blau-Orange“ durchs Programm. Als „Neuling“ am Mikrofon meisterte sie ihre Aufgabe mit Bravour.

Bravour war auch das Stichwort für die jungen Musikerinnen und Musiker des Jugendorchesters die an diesem Abend unter der Leitung von David Fachinger gleich mit drei Stücken die Einleitung zu diesem Konzert meisterten, das unter dem Titel „Helden und Legenden“ stand. „Die Schöne und das Biest“ und „Cabaret“ sowie von Leonhard Cohen das „Hallelujah“ gaben sie zum Besten. Alle drei Stücke zeigten auf, dass es um den Nachwuchs von „Blau-Orange“ nicht schlecht bestellt ist.

Denn auch im „großen Orchester“ waren schon einige von denen zu sehen, die sich ihre ersten Sporen im Jugendorchester verdienten

und nun zum festen Bestandteil von „Blau-Orange“ geworden sind. Marc Leonardie versteht es, diese jungen Musikerinnen und Musiker feinfühlig in das Orchester einzubauen und so zu einem Teil des homogenen Gebildes werden zu lassen.

Der erste Held kam dann aus der Romantrilogie „Herr der Ringe“. Hier wurde die Geschichte der Hobbits in einer fünfsätzigen Sinfonie präsentiert. Weiter ging es mit dem klassischen Stück „Tannhäuser“ von Richard Wagner. Und das Orchester ging noch weiter in die Zeit der „Helden und Legenden“ zurück. Ins ferne Mittelalter entführte das Stück „Askanien“, das vom Hof der Herzöge, Markgrafen und Kurfürsten der Askanier berichtet. Einem Stück, bei dem sich Solistin Anna-Mara Köhl mit ihrer Querflöte einen Sonderapplaus verdiente.

Mitglieder geehrt

Dann galt es für das Orchester einen Themenwechsel vorzunehmen und sich beim Stück „Ein Andenken“ musikalisch dem Genuss eines Getränkes hinzugeben. Von der „unvermeidlichen“ Hingabe zu ei-

nem Schluck Alkohol schrieb Josef Jiskra eine wunderschöne böhmische Polka.

„Das Abzeichen“, ein Marsch, bildete den richtigen Rahmen für Ehrungen. Es wurden Abzeichen und Urkunden für langjährige Mitglieder des Orchesters durch Gerhard Bill vom Kreismusikverband über-

geben. Die Auszeichnungen erhielten Florian Schilling und Heinz Abel für 20 Jahre aktives Musizieren.

Danach ging es mit modernen Helden weiter. Nach dem bekannten Filmheld „Spiderman“ folgte ein Medley bekannter James-Bond-Titel. Dabei wurde das Orchester



Heinz Abel und Florian Schilling (Mitte, von links) wurden durch den Vorsitzenden von Blau-Orange Thomas Gotthardt (links) und Gerhard Bill mit Urkunden und Abzeichen geehrt. Foto: Häring

Helden musikalisch aufgeweckt

Interessanter Streifzug durch die Jahrhunderte

durch die wunderschöne Stimme von Katharina Schmitt unterstützt, die für ihren Gesang bei „Skyfall“ einen Sonderapplaus erntete.

Anschließend folgten zwei tolle Musicalstücke, die das Publikum begeisterten. „Ich gehör nur mir“ aus dem Musical „Elisabeth“, „Don't cry for me Argentina“ aus dem Musical „Evita“ leiteten über zum legendären Freddie Mercury. Das Orchester widmete sich mit einem „Queen greatest hits“-Medley dem verstorbenen Rockstar, um mit „Satchmo“ einer weiteren musikalischen Legende zu gedenken.

Zum Ende des ungewöhnlichen Konzerts waren „Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten“ an der Reihe. Mit diesem Film-Marsch leitete man zu den stürmisch geforderten Zugaben über, die mit „Sparkling drums“ und einem hervorragenden Schlagzeugsolo von Tobias Hegben ihren Höhepunkt hatten. *kdh*